

RESULTATE 2010 DER GRUPPE ROMANDE ENERGIE

Solide finanzielle Stabilität im Hinblick auf hochgesteckte Ziele

Romande Energie präsentierte heute das Ergebnis des Geschäftsjahres 2010. Dieses ist durch einen deutlichen Anstieg des Bruttobetriebsgewinns, eine leichte Abnahme des Gesamtumsatzes, einen Rückgang des Reingewinns sowie durch finanzielle Aufwendungen infolge der Abschwächung des Euro-Kurses gekennzeichnet. Die Gruppe Romande Energie teilte auch ihre Ziele mit, die im Rahmen ihrer Strategie 2011-2020 festgelegt wurden: Erhöhung der Zahl der direkten Kunden, Ausbau der Versorgungsnetze, Wettbewerbsfähigkeit der Tarife und Steigerung der Eigenproduktion.

Morges, 28. März 2011 – In Zahlen lässt sich der Geschäftsgang der Gruppe Romande Energie im Jahr 2010 wie folgt zusammenfassen:

- Zunahme des an die Endkunden vertriebenen (+3,9 %) und abgesetzten (+2,5 %) Energievolumens.
- Leichter Rückgang des Umsatzes (-1,1 %) auf CHF 577 Millionen.
- Deutliche Steigerung des Bruttobetriebsgewinns (+7,4 %) auf CHF 237 Millionen.
- Reingewinn von CHF 84 Millionen entsprechend den Erwartungen, aber Abnahme um 17 %.
- Eigenkapital in Höhe von CHF 2,6 Milliarden, wodurch die finanzielle Solidität der Gruppe zum Ausdruck kommt.

Umsatzrückgang

Der Umsatz nahm um 1,1 % auf CHF 577 Millionen ab. Beim Stromabsatz an die Endkunden (+2,5 %) und beim über das Netz der Gruppe vertriebenen Energievolumen (konstante Steigerung von 3,9 %) war im Vergleich mit 2009 eine Zunahme zu verzeichnen. Dies ist Ausdruck der soliden Verfassung der Wirtschaft in der Westschweiz. Der damit verbundene Anstieg der Einnahmen reichte jedoch nicht aus, um den Rückgang des Absatzes in den Elektrizitätsmärkten und der «Powerbalancing»-Aktivitäten zu kompensieren. Die übrigen Produkte blieben mit einem Volumen von CHF 129 Millionen stabil.

Stabile Beschaffungskosten

Die Abnahme der Kosten für den Stromeinkauf ist auf den Rückgang des abgesetzten Energievolumens zurückzuführen. Die sinkenden Preise auf dem Schweizer und dem europäischen Elektrizitätsmarkt hatten für die Gruppe indessen nur begrenzte Auswirkungen, da ihre Strombeschaffung im Wesentlichen auf langfristigen Verträgen beruht. Daher lagen die Beschaffungskosten von Romande Energie praktisch auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Zu erwähnen ist noch, dass die Produktion der Wasserkraftwerke der Gruppe zwischen 2009 und 2010 um 5 % angestiegen ist. Im Vergleich mit dem mehrjährigen Durchschnittswert ist diese Produktion jedoch weiterhin rückläufig.

Steigerung des Bruttobetriebsgewinns

Beim Bruttobetriebsgewinn war ein Anstieg um 7,4 % auf CHF 237 Millionen zu verzeichnen, was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme um CHF 16 Millionen entspricht.

Zunahme des Betriebsaufwands

Die Gruppe setzte ihre Politik zur Reduktion der Verwaltungskosten fort. In diesem Zusammenhang ging der Personalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 3,5 % zurück. Der Betriebsaufwand stieg indessen um 24 % auf CHF 53 Millionen an. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Entwicklung der Aktivitäten des Geschäftsbereichs Umwelt, auf die Zunahme der Investitionen in Anlagen für die Stromerzeugung und auf die Realisierung der Kommunikationskampagnen, die darauf ausgerichtet sind, die Marke Romande Energie in einem zunehmend härteren Wettbewerbsumfeld zu positionieren.

Zunahme des Finanzaufwands und der Finanzierungskosten

Ein bedeutender Teil der Strombeschaffung und des Einkaufs von Romande Energie erfolgt in Euro. Der Finanzaufwand wurde folglich stark von der Abwärtsbewegung des Euro im Jahr 2010 beeinflusst. Die entsprechenden Wertberichtigungen führten zur Verbuchung eines Aufwands von CHF 19 Millionen. Ausserdem war eine im Jahr 2010 begebene Anleihe von CHF 100 Millionen, die zur Finanzierung von Investitionen für die Erhöhung der Eigenproduktion der Gruppe dient, mit zusätzlichen Finanzierungskosten von CHF 1 Million verbunden.

Ergebnis der assoziierten Gesellschaften

Das Ergebnis des Jahres 2009 war durch eine ausserordentliche Verbuchung von CHF 612 Millionen der EOS Holding SA im Anschluss an die Gründung der Alpiq-Gruppe gekennzeichnet. Diese Transaktion hatte den grössten Teil zum Reingewinn der assoziierten Gesellschaften in Höhe von CHF 675 Millionen beigetragen. 2010 belief sich das Ergebnis der assoziierten Gesellschaften auf CHF 66 Millionen, was ohne den erwähnten ausserordentlichen Beitrag ungefähr dem Ergebnis des Vorjahres entspricht.

Rückgang des Reingewinns

Die Gruppe erzielte einen Reingewinn von CHF 84 Millionen, was im Vergleich mit dem Reingewinn des Jahres 2009 einer Abnahme um 17 % entspricht (CHF 101 Millionen ohne den ausserordentlichen Beitrag, der aus der Transaktion resultierte, die zur Gründung der Alpiq-Gruppe geführt hatte).

Dividende 2010

Am 17. Mai wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Aktionäre beantragen, eine ordentliche Dividende von CHF 25.- pro Aktie auszuschütten. Im Vergleich mit der ordentlichen Dividende des Vorjahres entspricht dies einer Zunahme um 14 %. Unter Berücksichtigung der im Umlauf befindlichen Aktien beläuft sich die Summe der im Jahr 2010 ausgeschütteten Dividenden auf CHF 27,4 Millionen.

Aussichten 2011

Versorgung, Herausforderungen und Kosten

Die grossen Anstrengungen, die Romande Energie unternommen hat, um die Energieeffizienz bei seinen Kunden zu steigern, werden kurz- und mittelfristig die Zunahme des Strombedarfs im Kanton Waadt nicht eindämmen. Denn in Bezug auf die nächsten zehn Jahre wird für den Kanton Waadt ein demografisches und wirtschaftliches Wachstum prognostiziert, das über dem schweizerischen Durchschnitt liegt. Pierre-Alain Urech, CEO von Romande Energie, hielt diesbezüglich Folgendes fest: «Unsere primäre Aufgabe besteht darin, über genügend Elektrizität zu verfügen, damit wir täglich dem Bedarf all unserer Kunden entsprechen können». Zu diesem Zweck wird die Gruppe weiterhin für einen Ausgleich zwischen ihrer Eigenproduktion, den Verträgen für die langfristige Versorgung und dem Stromeinkauf auf dem Schweizer und dem europäischen Markt sorgen. «Da unser Stromeinkauf-Portfolio 2011 zu 95 % abgedeckt ist, hängt das EBITDA der Gruppe nur in geringem Masse von der Marktvolatilität ab. Im gegenwärtigen Umfeld, das von den Ereignissen in Fukushima geprägt ist, ist das eine beruhigende Ausgangslage», betonte CFO Denis Matthey.

Investitionen in die Produktion

Um seine Unabhängigkeit auszubauen und die Entwicklung seiner Kosten und Tarife besser beeinflussen zu können, möchte Romande Energie verschiedene Vorhaben realisieren, mit

denen eine Erhöhung des Anteils der Eigenproduktion angestrebt wird. Das Erreichen dieses Ziels setzt bedeutende Investitionen voraus. «Unsere Projekte für die kommenden zehn Jahre entsprechen insgesamt einem Volumen von über CHF 900 Millionen», betonte Denis Matthey. Zwei Drittel der derzeit geplanten Investitionen beziehen sich auf Wasserkraftwerke und Projekte, die auf den neuen erneuerbaren Energien beruhen. Beim restlichen Drittel geht es um konventionelle Gaskraftwerke. Im Jahr 2011 wird die Gruppe CHF 80 Millionen für die Stromproduktion auf der Grundlage der neuen erneuerbaren Energien investieren. «Obwohl gegenüber einigen unserer Projekte gewisse Vorbehalte bestehen, werden wir an unseren Zielen in diesem Bereich festhalten», bestätigte Pierre-Alain Urech.

Wettbewerbsfähigkeit und Kundenorientierung

Die Zunahme der Kundenzahl über die Zusammenarbeit mit anderen Elektrizitätsgesellschaften und die Übernahme von Versorgungsnetzen ist für die Gruppe eine Entwicklungsperspektive. Dank der in den letzten Jahren umgesetzten Strategie für das Asset Management können die Investitionen in das Netz – in einer Grössenordnung von CHF 60 Millionen pro Jahr – optimiert und Skalenerträge erzielt werden, «damit wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Durchleitungsgebühr noch weiter steigern und unseren Kunden Angebote mit einem immer noch besseren Verhältnis zwischen der Qualität und dem Preis unterbreiten können», erklärte Denis Matthey.

Strategie 2011-2020

Romande Energie hat seine Strategie für den Zeitraum 2011-2020 angepasst, um die Herausforderungen bewältigen zu können, die mit der Zunahme der Zahl der direkten Kunden, dem Ausbau der Netze, der Wettbewerbsfähigkeit der Tarife und der Erhöhung der Eigenproduktion verbunden sind. Diese Strategie sieht insbesondere die Lancierung von Aktivitäten im Zusammenhang mit mehreren Energieträgern (Strom, Gas, Wärme) und eine grössere Unabhängigkeit in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen der Gruppe vor (Produktion, Energiemanagement, Vertrieb, Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen). «Diese Strategie bestätigt das starke gesellschaftliche Engagement der Gruppe und ihre Kundenorientierung in einem Markt, in dem Wettbewerb herrscht», folgerte der CEO.

	2010	2009	Veränderung in %
Kennzahlen Gruppe Romande Energie			
Über das Netz der Gruppe vertriebene Energie (GWh)	2'777	2'649	4.8%
An die Endkunden abgesetzte Energie (GWh)	2'843	2'775	2.5%
Umsatz (CHF 000)	577'111	583'745	-1.1%
Bruttobetriebsgewinn (CHF 000)	237'117	220'784	7.4%
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) (CHF 000)	107'592	98'923	8.8%
Abschreibungen und Wertberichtigungen (CHF 000)	(58'767)	(47'393)	24.0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) (CHF 000)	48'825	51'530	-5.2%
Anteil am Ergebnis der assoziierten Gesellschaften (CHF 000)	65'738	675'163	
Konsolidierter Reingewinn (CHF 000)	83'994	713'037	
Personalbestand am 31. Dezember	674	660	2.1%

Hinweise an die Redaktion

Gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln im Kotierungsreglement der Schweizer Börse (SIX) wird diese Mitteilung ausserhalb der Börsenöffnungszeiten versandt.

* * *

Pierre-Alain Urech, CEO, und Denis Matthey, CFO, beantworten die Fragen:

der Medienschaffenden

an der Pressekonferenz, die am Montag, 28. März 2011, 10.30 Uhr, am Sitz von Romande Energie stattfindet (**rue de Lausanne 53, Morges**).

der Finanzanalysten und Investoren

- am Montag, 28. März 2010, 12 Uhr, im Hotel Alpha-Palmiers in Lausanne (rue du Petit-Chêne, 34).
- am Dienstag, 29. März 2010, 10 Uhr, Hauptbahnhof Zürich, Au Premier, Les Trouvailles, Zürich.

* * *

Der Finanzbericht (französisch oder englisch) der Gruppe Romande Energie Holding SA ist auf der Website www.romande-energie.ch verfügbar und kann an unserem Hauptsitz in Morges bestellt werden: 021/ 802 91 11 oder per E-Mail info@romande-energie.ch.

* * * * * * * * *

Kontaktperson Medien

Karin Devalte

Leiter Kommunikation

Rue de Lausanne 53

Festnetz: 021 802 95 67

Mobile: 079 386 47 67

E-Mail: karin.devalte@romande-energie.ch

www.romande-energie.ch

Die Gruppe Romande Energie in Kürze

Die Gruppe Romande Energie deckt den Strombedarf von 280'000 direkten Kunden (insgesamt rund 500'000 Personen) in 318 Gemeinden der Kantone **Waadt, Wallis, Freiburg** und **Genf**. Sie gehört zu den fünf grössten Elektrizitätsgesellschaften der Schweiz. Zu ihren Kernaktivitäten zählen die **Erzeugung**, der **Vertrieb** und die **Vermarktung** von Strom sowie der **Unterhalt der Stromnetze**. Die Gruppe hat die folgenden Prioritäten: Erbringung von qualitativ hochstehenden Leistungen für ihre Kunden und Gewährleistung einer **zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Stromversorgung**, Entwicklung der Eigenproduktion, in erster Linie durch Investitionen in neue erneuerbare Energien, sowie Förderung von innovativen Lösungen im Bereich der Energieeffizienz.

Weitere Informationen zur Gruppe Romande Energie unter www.romande-energie.ch